Ziel: Verbesserung der Gewässergüte

Fließgewässerentwicklungskonzept: Ein EU-weites Ziel wird vor Ort umgesetzt

Für die Lune wurde ein Fließgewässerentwicklungskonzept in Auftrag gegeben. Das umfangreiche Schriftstück ist in der Fertigstellung und soll helfen, den Zustand des Gewässers und die Pläne zur Verbesserung des ökologischen Potenzials aufzuzeigen. Der Wasser- und Bodenverband Wesermünde erklärt, was dieses Konzept bedeutet.

Die Lune mit Nebengewässern von der Quelle bis zur Autobahn A 27 technisch erfasst, hydraulisch bewertet und naturschutzfachlich untersucht. Foto: Wasser- und Bodenverband Wesermünde

Was ist das eigentlich, so ein WRRL-Fließgewässerentwicklungskonzept?

Seit Dezember 2000 wird der Gewässerschutz von der europäischen Ebene übergreifend auch auf die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten übertragen; gemeinsam haben alle 15 Staaten erklärt, aktiv an der Verbesserung der Gewässerqualität in den wichtigsten, in der Richtlinie auch verorteten Gewässern Europas mitzuwirken.

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) hat in unserem Bereich unter anderem die Flussgebietseinheit der Weser im Visier. Die Lune ist hier mit Nebengewässern Bestandteil des durch die Wasserrahmenrichtlinie vorgegebenen Flussgebietsansatzes Weser (länderübergreifendes gesamtes Einzugsgebiet).

Ökologisches Potenzial

Zur Erreichung des wesentlichen Zieles der WRRL, nämlich in diesem Fall ein „gutes ökologisches Potenzial“ für Oberflächengewässer, wurde ein Konzept zur Fließgewässerentwicklung für den Verlauf der Lune erarbeitet.

Nach mehrfacher Antragsstellung ist es dem Unterhaltungsverband Nr. 80 Lune gelungen, im Sommer 2019 einen positiven Bescheid vom Land zur Förderung dieser Konzepterstellung zu erhalten. Die Förderquote liegt bei 90 Prozent (finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union), die übrigen 10 Prozent der anfallenden Kosten übernimmt die Naturschutzstiftung des Landkreises Cuxhaven. Der Verband unterstützte die Arbeiten im Wesentlichen mit Manpower und dezidiertem Wissen vor Ort. Nach erfolgter Ausschreibung der Planungsleistungen und auch weiterhin verwaltungsmäßiger Unterstützungsleistungen durch den Verband wurden diese an die Ingenieurgemeinschaft agwa GmbH aus Hannover vergeben.

Und wo ist das eigentlich?

Bei dem Verbandsgewässer II. Ordnung Lune inklusive ihres Altarmes handelt es sich gemäß Einstufung im Fließgewässerschutzprogramm um ein wichtiges Nebengewässer der Weser. Ihr Quellgebiet befindet sich im Landkreis Rotenburg-Wümme, genauer gesagt im Sünderwald nördlich der Ortschaft Basdahl. Von dort verläuft die Lune Richtung Südwesten in den Landkreis Cuxhaven nach Kirchwistedt, vorbei an Lunestedt in Richtung Westen nach Loxstedt-Düring. In den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts wurde der alte Flusslauf verlegt und durch die neue Lune ab der Autobahn A 27 ersetzt. Sie mündet nun über das Siel- und Schöpfwerk Lune bei Büttel-Indiek in die Weser.

Die Gesamtlänge des Gewässers beträgt von der Quelle bis zur Mündung ca. 41 Kilometer, davon sind 39 Kilometer als Gewässer II. Ordnung eingestuft. Insgesamt wird ein Einzugsgebiet von über 40 000 Hektar über die Lune entwässert. Mit im Blick des Konzeptes sind die Nebengewässer Gackau, Oldendorfer Bach und die Billerbeck (Unterlauf).

Was hat das Ingenieurbüro gemacht?

Mit dem Konzept wird die Lune mit Nebengewässern von der Quelle bis zur BAB 27 technisch erfasst, hydraulisch bewertet und naturschutzfachlich untersucht. Am Ende sind Entwicklungsziele mit konkreten Maßnahmenvorschlägen zur Verbesserung der Gewässergüte erarbeitet worden. Mögliche Ansätze hierfür finden sich bei der Betrachtung hinsichtlich

- FFH-Verträglichkeit
- Verbesserung der Strukturgüte
- Gewässerrandstreifen/ Entwicklungskorridore
- Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit
- Extensivierung/Reduzierung von Unterhaltungsarbeiten (dennoch dauerhafte Gewährleistung des schadlosen Wasserabflusses)
- Baulicher Maßnahmen zur Bettgestaltung, Laufverlängerung und Gehölzentwicklung.

Mittlerweile befindet sich das Konzept auf dem Weg der Fertigstellung. Sollten künftige Vorhabenträger von Maßnahmen nun Interesse an ausgefeilten Kompensationsmaßnahmen für ihre Eingriffe in Natur und Landschaft haben, kann dieses Konzept mit Leben gefüllt und praktisch vor Ort umgesetzt werden.

Der Wasser- und Bodenverband Wesermünde fordert: „Sprechen Sie uns gern an, denn nur zusammen wird eine Verbesserung unserer elementaren Lebensgrundlage Wasser zu schaffen sein.“ (vk) www.wabo-wem.de

Wellnesskur für die Felder

Carbokalk enthält wichtige Nährstoffe

Was ist eigentlich Carbokalk, den Experten als Wellnesskur für die Felder bezeichnen? Neben Zucker entstehen in einer Zuckerfabrik noch weitere hochwertige Produkte wie Futtermittel aus der Zuckerrübe, aber auch eben Carbokalk. Dieser enthält Nährstoffe, die in den Zuckerrüben enthalten sind und bei der Gewinnung von Zucker im Kalk gebunden werden. Diese Nährstoffe hat die Zuckerrübe während ihres Wachstums auf dem Feld aus dem Boden aufgenommen, und mit dem Carbokalk bringt man die Nährstoffe wieder zurück aufs Feld. Das ist ein nachhaltiger Nährstoffkreislauf.

Dünger wirkt schnell

Durch den Kalk bleibt der Boden locker und gesund, Pflanzen fühlen sich wohl und können gut wachsen. Für den Boden ist eine Kalkung so ein bisschen wie ein Wellnesswochenende. Jede Zuckerfabrik hat ein großes Carbokalk-Lager, aus dem fast das ganze Jahr über der Kalk an umliegende Felder ausgefahren wird. Am Feldrand kann man dann oft pyramidenförmige beige Haufen sehen, die sogenannten Feldrandmieten. Dort lagert der Kalk, bis er dann auf die Felder gestreut wird

Kalk verwendet man auch für die Saftreinigung. Das entstehende Produkt, der Carbokalk, wird in der Landwirtschaft als schnell wirkender Kalkdünger verwendet. Den Kalk setzt man zusammen mit CO_2 dem Rohsaft zu. In der folgenden Reaktion verbinden sich vieler der Nichtzuckerstoffe mit dem Kalk und können dann zusammen mit dem Kalk abgefiltert werden.(hum)

SILONOX Verschleißschutz
für Nachhaltigkeit im Futtermischwagen
Verschleißfester Stahl
korrosionsfest
säurefest
abriebfest
Jetzt Angebot anfordern!
Besonders strapazierfähige Edelstahllegierung
Haltbarkeitsfaktor >3
verglichen mit Stahl S355 (St-52)
www.siloking.com
SILOKING Elbe/Weser
SILOKING Elbe/Weser GmbH & Co.KG
27442 Gnarrenburg-Kuhstedt
Tel. 04763/9376260
info@siloking-elbe-weser.de